



JAHRESBERICHT FRAKTION KINDERGARTEN 2016

Ein ereignisreiches und arbeitsintensives Verbandsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit der Durchführung der Fachtagung und den detaillierten Abklärungen zur Prüfung einer allfälligen Lohnklage wurden die gesetzten Ziele für die beiden Schwerpunkte für 2015/16 erreicht. Andere, ins Auge gefasste Meilensteine liegen jedoch noch vor uns.

Bis zur Jahresversammlung werden wir sechs reguläre Fraktionssitzungen abgehalten haben. Dazu nahmen die einzelnen Kommissionsmitglieder, gemäss ihrer Charge, an nochmals ungefähr gleich vielen Sitzungen von Projekt- und Arbeitsgruppen (LEGR, StuKo4-8, Lohnklage, Fachtagung) teil.

Fabia Camozzi tritt auf Ende des laufenden Verbandsjahres infolge Mutterschaft aus der Fraktionskommission aus. Wir bedanken uns bei ihr herzlich für Ihre Mitarbeit, Ihr Mitdenken und Ihr grosses Engagement und wünschen ihr alles Gute und Freude an den neuen beruflichen und familiären Aufgaben!

Mit unserer Arbeit an den bekannten Schwerpunkten stecken wir mitten in einem mehrjährigen Prozess, weshalb uns die Kontinuität in der Fraktionskommission besonders wichtig ist. Darum sind wir erneut aktiv auf die Suche nach neuen Kommissionsmitgliedern gegangen und nehmen gerne auch eure Vorschläge entgegen. Es wäre toll wenn sich ein oder zwei unserer Mitglieder finden liessen, die unser motiviertes Team ergänzen und unterstützen wollen.

PÄDAGOGIK

Fachtagung Kindergarten

Die im April durchgeführte Tagung sollte eine wertvolle Weiterbildung im pädagogisch-praktischen Bereich sein, aber auch standespolitische Themen wie die Diskussion und Reflexion über unsere Kindergartenprofession und deren gesellschaftlichen Stellenwert zulassen und eine Gelegenheit, um sich mit Berufskolleginnen zu treffen und auszutauschen. Die gut hundert Teilnehmerinnen und viele positive Rückmeldungen motivieren uns in zwei bis drei Jahren eine weitere Veranstaltung dieser Art durchzuführen.

Weiterbildung für Kindergartenlehrpersonen

Im Februar hatten wir das Austauschtreffen mit Margret Kozousek von der Abteilung Weiterbildung der PH Chur. An dieser Stelle laufen die Vorgaben vom Erziehungsdepartement und uns als Vertretung der Basis zusammen. Insbesondere wurden Kurse zur Kompetenzorientierung und Einführung des LP21 sowie Vorschläge für Angebote der freiwilligen Weiterbildung besprochen.

STANDESPOLITIK

Lehrplan 21

Im Dezember fand das Hearing des EKUD zur Umsetzung, sprich Einführung des LP21 mit der GL LEGR und unserer Vertreterin statt. Seither wird diese Planung und konkrete Ausarbeitung von einer Resonanzgruppe kritisch-konstruktiv begleitet.

Lohn

Die detaillierte Prüfung der Lohnsituation von Bündner Kindergartenlehrpersonen hat ergeben, dass wir im kantonalen Vergleich an letzter Stelle stehen. Die Löhne sind trotz der Erhöhung bei Einführung des neuen Schulgesetzes noch so tief, dass davon ausgegangen werden muss, dass sie gegen das Diskriminierungsverbot aufgrund des Geschlechts verstossen. Die Chancen für ein juristisches Verfahren sind als intakt zu bewerten. Es haben sich rund drei Duzend Einzelklägerinnen gefunden, welche bereit sind, ihre Löhne zusammen mit dem LEGR gerichtlich zu beanstanden. Die breit abgestützte Projektgruppe, die Fraktionskommission sowie die LEGR Geschäftsleitung beantragt, nun tatsächlich die Löhne einzuklagen. Die Fraktionskommission beteiligte sich an verschiedenen kantonalen und nationalen Veranstaltungen (Lohnmobil, Kundgebung für Lohngleichheit, Regionale Informationssitzungen) um auf die Lohnsituation hinzuweisen.

Studentafel

Mittlerweile sind es neben Graubünden nur noch zwei Kantone, welche die Unterrichtszeit auf Kindergartenstufe noch in Stunden, statt wie auf den übrigen Schulstufen in Lektionen berechnen. Leider scheint diese Entwicklung die Bündner Bildungspolitik kalt zu lassen. Nach dem Mitgliederantrag in der letztjährigen Jahresversammlung wurde dieses Anliegen von der Fraktion via LEGR ins EKUD getragen. Leider ohne Erfolg. Auch ein direkter Vorstoss von Grossrätin und Mitglied der Bildungskommission Cornelia Märchy, welche sich in der Grossratssession für unser Anliegen einsetzte, wurde klar abgelehnt. Für Anträge, welche eine Gesetzesänderung verlangen, scheint es mittelfristig kein Durchkommen zu geben.

Schulsozialpartner

Im Herbst des vergangenen Jahres setzten wir uns mit dem SBGR Vorstand an einen Runden Tisch. Ziel war die Klärung der Differenzen bezüglich Anerkennung der Klassenlehrerfunktion und Transparenz und Verständnis für unsere Themen und Argumente zu schaffen.

Leider können wir auf diesem Feld keine Ernte für unsere Bemühungen eintragen. Umso wichtiger ist es, dass sich jede von uns in der eigenen Schulgemeinde, im Kollegium, bei der Schulleitung und den Behörden, selbst für eine kindergartenfreundliche Haltung stark macht. Unterlagen dazu finden sich weiterhin auf der Website www.LEGR.ch

Gestärkt sehen wir uns jedoch in der guten Zusammenarbeit mit der LEGR Geschäftsleitung, der Frauenzentrale Graubünden, dem VPOD und der Stabstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann. Somit gilt unser Dank ihnen und natürlich unseren wertvollen Mitgliedern.

im August 2016, die Co-Präsidentinnen

Christine Hügli-Hartmann und Simone Pedrun Gutgsell